

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Marian Schreier startet gelassen in sein Amt S. 3	Brücke steht am Gottmadinger Bahnhof S. 3	Probleme und Sorgen der Flüchtlinge S. 7	Hohentwieltag fand großen Anklang S. 15	Anerkennung für kickende Frauen S. 16	Tausende Sportler beim slowUp S. 28
17. JUNI 2015	WOCHE 25	HE/AUFLAGE 20.109	GESAMTAUFLAGE 86.572	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



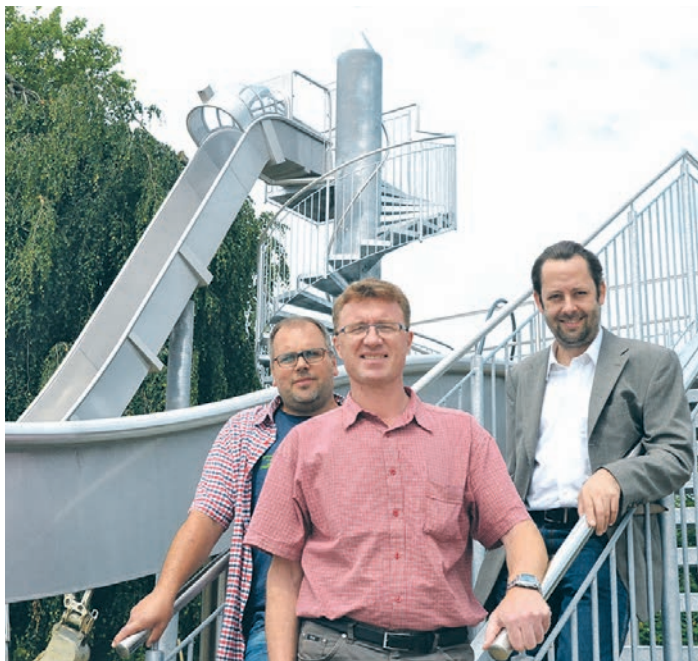
Sportlicher Zeitplan

Nun wird es doch noch sportlich mit dem Zeitplan zur Fertigstellung des Gottmadinger Höhenfreibads. »Das wird nichts mehr in diesem Sommer«, ist oft zu hören. Aber schließlich hat die Gemeinde ja Saisonkarten für dieses Jahr verkauft und auf die Handwerker und Planer vertraut, die nun einen gewaltigen Endspurt hinlegen, um die Versprechen auch wahr zu machen. Wer die aktuelle Baustelle sieht, kann vor diesem Vorhaben nur seinen Hut ziehen, denn es gibt noch jede Menge zu tun bis zur Eröffnung. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Pioniere in Badehose gesucht

Gemeinde bietet im neu gestalteten Höhenfreibad am 15. Juli ein »Vorausschwimmen« an

Gottmadingen (rab). Pack' die Badehose ein, wenn du willst der Erste sein...: Diesen Spruch können sich alle Wasserratten am 18. und 19. Juli zu Herzen nehmen. Denn dann passiert das, worauf viele Gottmadinger angesichts der sommerlichen Temperaturen schon sehnsüchtig warten: Das neu gestaltete Höhenfreibad in Gottmadingen öffnet seine Pforten! Und es gibt sogar einige Wenige, die noch früher nach Herzenslust in den neuen Becken kraulen oder ihre Schwindelfreiheit bei der modernen Speed-Rutsche testen können. Für 30 Schwimmfreunde bietet die Gemeinde am 15. Juli von 15 bis 19 Uhr ein exklusives Vorschwimmen an. Was man dafür tun muss? Einfach nur schnell sein! Die ersten 30 Personen, die sich diese Woche am Donnerstag, 18. Juni, und Freitag, 19. Juni, im Bauamt unter der Telefonnummer 07731/908125 melden, dürfen sich als Erste ins erfrischende Nass des Höhenfreibads stürzen. Das Vorausschwimmen sei zum einen



Florian Steinbrenner, Alexander Kopp und Dr. Michael Klinger sind stolz auf die hochmoderne Speed-Rutsche im neuen Höhenfreibad.

ein »Bonbon« für die Bevölkerung, meinte Bürgermeister Dr. Michael Klinger. Zum anderen diene es jedoch auch als eine Art Testballon: »Es geht darum, Erfahrungen zu sammeln.« Kleine Mängel, die den Benut-

zern auffallen würden, könnten so noch vor der Eröffnung beseitigt werden. In den Genuss, das Bad fast ganz allein für sich zu haben, kommen am 14. und 15. Juli zudem einige Schulklassen und

Kindergarten-Kinder, die die Gemeinde jedoch schon ausgewählt hat. Alle anderen dürfen sich auf den ersten offiziellen Eröffnungstag am 18. Juli freuen. Die neue Badelandschaft erkunden können die Besucher dann ab 8 Uhr morgens. Und zu entdecken gibt es viel: Unter anderem die neu gestalteten, modernen Becken, die Rutschen, den Kiosk von Markus Bacher mit seinem umfangreichen Angebot sowie den Kinderspielplatz, von dem sowohl die Stadtplaner im Bauamt sowie Bürgermeister Dr. Michael Klinger schwärmen. »Der ist etwas ganz, ganz Besonderes«, verdeutlichte Alexander Kopp vom Bauamt. Der Architekt habe sich extra für diesen Spielplatz ein originelles Konzept ausgedacht. In Anlehnung an den Film »Der Herr der Ringe« habe er eine Märchenlandschaft mit Drachenturm, Elbenwald und Elfenthron entworfen. »Es war früher schon das schönste Bad im Hegau, und jetzt ist es noch schöner«, zeigte sich Kopp von der Umgestal-

tung des Bades begeistert. Am Eröffnungstag können die Besucher sogar einen Blick hinter die Kulissen werfen: Die Architekten und das Bauamt bieten Führungen durch das Bad und die Technikräume an. Die Eintrittspreise bleiben erst einmal gleich zum Vorjahr: Eine Tageskarte für Erwachsene kostet 3,70 Euro, eine Familienkarte sieben Euro, und Kinder bis 15 Jahre zahlen 1,20 Euro. Doch noch gibt es einiges zu tun. »Die nächsten vier Wochen werden noch knackig werden«, erklärt Stadtplaner Florian Steinbrenner. Derzeit legen sich jeden Tag bis zu 100 Handwerker auf der Baustelle ins Zeug, damit der Zeitplan eingehalten werden kann. Alle Bereiche werden bis zum 18. Juli nicht fertiggestellt werden können - beispielsweise manche Liegeflächen, auf denen erst noch Gras wachsen muss. Doch die Planer blicken dem Eröffnungstag zuversichtlich entgegen: »Wir hoffen, dass das Bad dann rammelvoll ist«, so Klinger.

Im Herzen von Hilzingen

Hilzingen (swb). Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten eröffnet das »Hotel Garni Krone-Post« ab Samstag, 20. Juni, wieder seine Pforten. Die ACA Müller ADAG Pharma GmbH bietet als neue Eigentümerin künftig preiswerte Übernachtungen in der Traditions-gaststätte an der Hauptstraße in der Hegauge-meinde an. Anlässlich der Eröffnung findet am Samstag, 20. Juni, ab 11 Uhr eine Weinprobe eines Bio-Weingutes aus der Pfalz in dem Hotel statt.

- Anzeige -

Die Finanzen sehen »weniger düster« aus

Lage des Haushalts in Aach besser als zu Beginn des Jahres befürchtet

Aach (rab). Bald wird den Autofahrern auch in Aach ein lächelnder oder trauriger Smiley am Straßenrand entgegenblicken: Der Gemeinderat beschloss in seiner jüngsten Sitzung die Anschaffung eines mobilen Geschwindigkeitsanzeigesystems. Geplant ist, das Gerät an verschiedenen Orten in der Gemeinde an Masten oder Ampeln anzubringen, um Daten in Bezug auf die Geschwindigkeit der Fahrer zu er-

heben. Bei der Auswertung können die Verantwortlichen dann beispielsweise sehen, in welchen Straßen die Autofahrer besonders oft aufs Gaspedal drücken. Bürgermeister Severin Graf teilte auf Nachfrage des WOCHENBLATTs mit, dass er »in wenigen Wochen« mit der Lieferung des Gerätes rechne. Darüber hinaus konnte er in der Sitzung des Rates Erfreuliches berichten: »Der Haushalt für dieses Jahr wird sich ent-

spannen«, so Graf. Zu Beginn des Jahres »sah der Haushalt ziemlich düster aus«, verdeutlichte er. Doch aufgrund einiger geänderter Berechnungsgrundlagen kann nun eine neue, wesentlich bessere Prognose für die finanzielle Lage in 2015 und die darauf folgenden Jahre bis 2018 abgegeben werden. »Es wird nicht so dramatisch kommen wie befürchtet«, so Graf. Das zunächst errechnete Defizit im Verwaltungs-

haushalt von rund 147.000 Euro verringere sich nach den neuesten Berechnungen um 65.000 Euro, so dass das Defizit nun bei unter 100.000 Euro liege. Grund dafür seien unter anderem höhere Einnahmen als vermutet bei der Gewerbesteuer sowie Zuschüsse vom Land für den Betrieb des Kindergartens. »Das stimmt uns etwas Hoffnungsvoller als noch zu Anfang des Jahres«, zeigte sich Graf zuversichtlich.

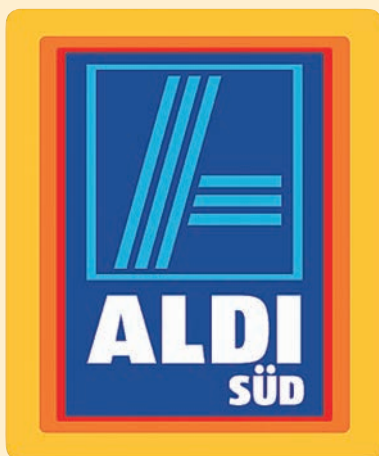
Gartenfest im Mondgarten

Gottmadingen (swb). Von Samstag, 20., bis Sonntag, 22. Juni, feiert der Musikverein Gottmadingen sein Gartenfest im Mondgarten. Am Samstag spielt um 20 die Trachtenkapelle Stetten, am Sonntag um 11.30 Uhr der Musikverein Gailingen. Ab 16 Uhr spielen die Mitglieder der Bläseschule Augenstein. Open-Air-Jazz bietet ab 19 die Feierware-Jazzband mit Peter Gassner. Höhepunkt ist der Bierabend am Montag ab 18 Uhr.

- Anzeige -

DFB-FRAUEN HABEN WELTPOKAL IM VISIER

Nach dem Weltmeistertitel für die Deutsche Nationalmannschaft im letzten Jahr greifen nun auch die DFB-Frauen nach dem Titel. Bei der WM in Kanada haben die Mädels um Trainerin Silvia Neid mit einer beeindruckenden Tordifferenz von 15:1 die K.-o.-Runde erreicht. Nach 2003 und 2007 ist der Wunsch nach dem Gewinn des Welpokals bei den deutschen Frauen riesengroß. Mehr zur Frauen-Fußball-WM auch mit einem Blick auf die erfolgreiche Elf des Hegauer FV lesen Sie auf Seite 9 des WOCHENBLATTs.



WER WIRD MISS UND MISTER OKTOBERFEST?

Die spannende Frage dieser Woche: Wer wird Miss und Mister Oktoberfest 2015? Die offizielle Bewerbungsfrist ist inzwischen abgelaufen und das WOCHENBLATT wie die Partner »Fet-scher Event(n)Marketing« und das Modehaus Heikorn danken herzlich für die ambitionierten Bewerbungen. Am Donnerstag wird nun die Jury tagen, um Miss und Mister Oktoberfest zu küren. Bereits am Nachmittag wird die Entscheidung online unter www.wochenblatt.net bekannt gegeben. Mehr auch in der kommenden Ausgabe des WOCHENBLATTs.

**HEUTE SCHON AN
MORGEN DENKEN.**

Wir planen mit Ihnen die geeignete Heizung für Ihr Eigenheim.

Sanitär Schwarz
GAS · WASSER · HEIZUNG
Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

**Fischer's
LAGERHAUS**
Waren & Wohnkultur aus fernen Ländern

**Am 20.06.2015 erwarten
Sie viele neue Waren aus
INDIEN**

fischer's lagerhaus • Rudolf-Diesel-Str. 17
78224 Singen • www.fischers-lagerhaus.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Montag – Samstag: 10 – 19 Uhr

StTV-Ringer verteidigen Pokal

Singen (swb). Am Sonntag führen die hochmotivierten Jugendringer des StTV Singen nach Baienfurt zum 26. Internationalen Karl-Heinz-Buchter-Gedächtnisturnier, um den Pokal für die Mannschaftswertung, den sie letztes Jahr errungen hatten, zu verteidigen. Das gute Training und die in den letzten Turnieren gemachten Erfahrungen zeigten ihre Wirkung, und der StTV Singen konnte mit 16 Podestplätzen und zwei weiteren Platzierungen mit großem Abstand zum Zweitplatzierten den Wanderpokal zum zweiten Mal hintereinander gewinnen.

Auf zum Fischerfest

Singen-Bohlingen (swb). Am Wochenende findet das traditionelle Fischerfest des ASV Singen Bohlingen auf dem Parkplatz Ziegeleiweg 7 statt. Der ASV bietet seinen Gästen diverse Fischspezialitäten, wie frisch geräucherte Forellen, im Bierteig gebackene Forellenfilets, Calamares, Fischknusperle, aber auch Steaks , Wurst und Pommes. Am Samstag, 20. Juni, ab 20.30 Uhr spielt die Rockkappelle »STREAM« zum Frühshoppen am Sonntag, ab 11.30 Uhr zünftige Blasmusik mit dem Musikverein Hausen.

Bei der A-Jugend holten Khamzat Temarbulatov und Artur Piesack erste Plätze. Roman Loeper errang in der B-Jugend einen guten zweiten Platz. In der C-Jugend kamen jeweils Nokha Temarbulatov, Rafael Kinsfater und Dominik Stadler auf die ersten Plätze und Nick Gert auf einen zweiten Platz. Janis Rebholz und Wlad Provotar waren in der D-Jugend auf erste Plätze gekommen, auf zweite Plätze kamen David Gert, Simon Czombera wie David Wetzen; dritte Plätze gab es für Noah Czombera und Manuel Loeper.

Tuning-Szene im Fokus

Singen (swb). In der Nacht zum Samstag versammelten sich auf dem Parkplatz einer Diskothek in der Georg-Fischer-Straße und bei den umliegenden Betrieben zirka 100 Fahrzeuge der Tuning-Szene. Durch eine Polizeipräsenz mit mehreren Streifen und entsprechenden Fahrzeugkontrollen konnten größere Störungen unterbunden werden. Seit dem Verlust ihres angestammten Platzes bei einer Tankstelle war auch der »Umzug« auf den Parkplatz eines Baumarktes nicht erfolgreich.

Summernight Swing in Torkel

Steißlingen (swb). Freunde des klassischen Jazz können sich auf Samstag, 20. Juni, auf das Live-Konzert in der »Torkel« in Steißlingen freuen. Dort wird ab 19 Uhr die »Blue Monday Bigband« aus Steißlingen ein geschmackvoll abgemischtes Musikprogramm zum Besten geben. Dreh- und Angelpunkt des Abends ist die Musik der goldenen Ära des Swing mit ihren legendären Bands und Arrangements. Neben Kompositionen von Glenn Miller, Count Basie, Cole Porter und Nat King Cole werden auch zeitgenössische Stücke von Stevie Wonder und Herbie Hancock zu hören sein. Als Sängerinnen des Abends werden Tanja Lehmann und Monja Schulz einige Kostproben ihres vielseitigen Könnens servieren. Der Eintritt ist frei.

Von Wein und Weingeistern

Volkertshausen (swb). Eine »Kellerpoesie – Vom Wein und anderen Weingeistern« mit dem Trio Litera & Musica veranstaltet der Verein Alte Kirche in Volkertshausen am Samstag, 20. Juni, ab 20 Uhr in der »Alten Kirche«. Der Schauspieler Jörg Wenzler und das Klinghoff Duo mit Reinhilde Klinghoff-Kühn (Querflöte) und Werner Klinghoff (Gitarre) bilden das Trio Litera & Musica. Mit »Kellerpoesie« hat sich das Trio eines wahrhaft berauschenden Themas angenommen. Zu Gehör kommen Gedichte, Geschichten und harte Fakten aus der langen Geschichte des Weins, gekonnt rezitiert von Jörg Wenzler. Vorverkauf: Mattes Moden. Telefonische Kartenbestellung bei Astrid Kenzler-Haidvogel unter 07774/931710.



Mit starken Stimmen werden auch in diesem Jahr die Wöhler-Chöre ihr Publikum begeistern.

swb-Bild: pr

Musical & Filmmusik Wöhler-Chöre laden zum Konzert

Singen (swb). Musical und Filmmusik heißt das Motto, das Big Band, Concerto Wöhler und Mittel-Oberstufenchor des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums für ihr diesjähriges Sommerkonzert ausgewählt haben. In bewährter Weise haben sich die musikalischen Arbeitsgemeinschaften der Mittel- und Oberstufe zusammengefunden, um ein abwechslungsreiches und spannendes Programm auf die Bühne zu bringen – die geschätzten und hoffentlich zahlreichen Zuhörer können das Sommerkonzert des FWG am Donnerstag, 25. Juni, 19 Uhr im Bürgersaal des Singener Rathauses genießen. Vom Chor werden unter anderem folgende Titel zu hören sein: ein Medley aus dem bekannten Musical »The Lion King«, Queens berühmteste Ballade »Bohemian Rhapsody«, das Antikriegsstück »21 Guns« aus dem Musical »An American Idiot«, »The Time Warp« aus Rocky Horror Picture Show und für Fans von Oldies das

Stück »The logical Song« von Supertramp. Der Mittel-Oberstufenchor mit Begleitung einer Band wird die genannten Stücke unter der Leitung von Monika Blaser-Eppeler und Lea Schluck vortragen. Das Concerto Wöhler (Leitung: Florian Götzeler und Walter Müller-Fahlbusch) geht mit Michael Jackson durch seine größten Erfolge, schwelgt in den Harmonien von »Skyfall« und »Frozen«, erinnert an »Rocky III« und fliegt voraussichtlich auch in die Karibik. Die Big Band (Leitung: Hartmut Kasper) rundet den Abend mit Arrangements traditioneller Jazz- Standards, modernen Rock-Titeln und Musical-Melodien von Andrew Lloyd Webber ab. Der Eintritt ist frei. Wie auch schon im Winterhalbjahr werden die Orchesterklassen 5 und 6 und der Unterstufenchor in einem eigenen Konzert am Mittwoch, 15. Juli, 18 Uhr, im Bürgersaal mit ihrem im zweiten Halbjahr erarbeiteten Programm auftreten.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 71-64 89 620

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

»Genezareth« in Liebfrauen

Singen (swb). Anlässlich ihres 30-jährigen Jubiläums gestaltet die Band »Genezareth« am Sonntag, 21.Juni um 11.00 Uhr den Familiengottesdienst in der Liebfrauenkirche in Singen. Dieser steht unter dem Thema »Jesus- wer ist das?«.



Wochenblatt

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

A'B'C
SÜDWEST
KONSTANZ
Wochenblatt
BUND-VERBUNDEN

BVDA
BUND
VERBUNDEN
KONTROLLE
DER
MITGLIEDER

AD
A
KONTROLLE
DER
MITGLIEDER

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierschinken mit viel magerem Fleisch / auch als Hamburger-FLK oder Portionswürstchen 100 g	1,29
Bauernbratwürste gebrüht und mild oder roh und deftig / Sie haben die Wahl 100 g	1,10
Sanchos feurige Salami nach Chorizo-Art / im Ring oder geschnitten 100 g	1,50
Landjäger herzhaft mit Kümmel / das Paar für	1,10
Schweinefilet auch als Filetspieß 100 g	1,59
Hackfleisch gemischt / nur Rind / nur Schwein 100 g	0,75
Rinderschulter ideal für den Schmorbraten oder die Suppe 100 g	1,15
Pollo-Fino ausgelöste Hähnchenkeule zum kurzbraten / auch mit getrockneten Tomaten gefüllt 100 g	0,98

Handwerkstradition
seit 1907

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

QR Code

Grill-Aktion Hähnchenschnitzel frisch oder mariniert 100 g € 1,19	AKTION AKTION AKTION Schweinehals am Stück oder als Steak 100 g € 0,99	immer bekömmlich Putenspieße Hawaii küchenfertig zubereitet 100 g € 1,09
die schmeckt allen Haussalami mit Senfkörnern 100 g nur € 1,59	aus unserem Tannenrauch Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g € 1,69	Schweinerückensteak gefüllt als Calzone, Hubertus und Hirtensteaks 100 g € 1,29
natürlich hausgemacht Rindfleischsalat 100 g € 1,49	natürlich hausgemacht gefüllte Kalbsbrust mit viel Ei und Peterle 100 g € 1,49	der Klassiker Nürnbergerle mit viel Majoran, auch als Schnecke 100 g € 1,09

Ein gelassener Start ins neue Amt

Marian Schreier zeigt viel Elan in der ersten Sitzung des Gemeinderates

Tengen (rab). Keine Schweiß-tropfen auf der Stirn. Keine fahrigten Bewegungen. Keine Ähs oder Öhs beim Reden. Marian Schreier, Tengens neuer Bürgermeister, sitzt im Sitzungssaal, als hätte er nie et-was anderes getan. Er spricht über die Gemeinde, als wäre er schon immer hier gewesen. Unheimlich? Vielleicht ein biss-chen. Aber vor allem eins: sehr beeindruckend!

Wahrscheinlich war der Sit-zungssaal bei der ersten Zu-sammenkunft des Gemeinderates unter neuer Führung auch deshalb so gut besucht: Die Leute trieb der Wunderfitz ins Rathaus. Wie schlägt sich der Neue? Ist er wohl aufgeregt? Letzteres mag vielleicht so ge-wesen sein – Spekulation. An-merken lassen hat Schreier sich nichts.

Es war aber auch nicht anders zu erwarten: Schreier ist zwar erst 25, aber schon ein absolu-ter Polit-Profi. Bevor er nach Tengen kam, arbeitete er im Berliner Büro von Peer Stein-brück - und das schon seit 2013. Und so erlebten die Zu-hörer im Sitzungssaal ein abso-lut entspanntes, souveränes Stadtoberhaupt.

Dabei hat Schreier seit Anfang des Jahres einen wahren Mara-thon an Erlebnissen hinter sich: der Wahlkampf, der Wahlsieg, der Umzug, die Einarbeitung ins Amt. Knapp zwei Wochen vor der ersten Gemeinderatssit-zung heiratete er seine Freun-



Marian und Amelie Schreier schreiten nach der Trauung durch das Spalier aus Feuerwehrschläuchen, mit dem die Tengerer Feuerwehrleute das Paar überrascht haben. swb-Bild: Müller

din Amelie Stegmüller in Weil der Stadt. Ein Ereignis, bei dem er auch privat schon einmal in den Genuss der Tatkraft und Einsatzfreude „seiner“ Bürger kam: Die Feuerwehr Tengen reiste mit 15 Mann zu der Hochzeit und überraschte „ih-ren“ neuen Bürgermeister mit einem Spalier aus Feuerwehr-schläuchen vor der Kirche. „Er war sehr überrascht und er-freut“, erzählte Gesamtkom-mandant Wolfgang Veit. Von einem Studienkollegen Schrei-ers hatten die Feuerwehrleute den Ort der Trauung erfahren.

Schreier selbst möchte jedoch nicht viel Aufhebens um seine Person machen. Er will lieber über Tengen sprechen. „Ich bin dabei, mich in alle Themen ein-zuarbeiten“, erzählt er. Beson-deres Augenmerk möchte er auf die Themen Pflege und Schule legen, dort sieht er großen Handlungsbedarf. „Tengen ist schulisch gesehen ein absoluter Sonderfall“, da es von mehreren Grenzen umge-ben sei, erklärt er in Bezug auf die Schulsituation. Das verrin-gere das Einzugsgebiet. Hier gelte es, mit dem Schulamt und

dem Regierungspräsidium eine gute Lösung für die Zukunft zu finden. In der ersten Sitzung des Rates ging es jedoch erst einmal um ganz andere Dinge: Um ver-schiedene Bauanträge, die Be-schaffung von 40 neuen Feuer-wehr-Uniformen oder die An-schaffung eines Hydromähers für den Bauhof. Die Stimmung war gut, und ganz egal, wel-ches Thema gerade an der Ta-gesordnung war: Die Besucher bekamen nicht einen einzigen Schweißtropfen auf Schrei-ers Stirn zu Gesicht.

Pläne für das Krankenhaus

Engen (rab). Für den Bebau-ungsplan »Krankenhaus« Engen und Anseltingen hat der Tech-nische Ausschuss der Stadt En-gen in seiner vergangenen Sit-zung die frühzeitige Bürgerbe-teiligung und die Anhörung der Träger öffentlicher Belange einstimmig in die Wege geleit-et. Die Aufstellung des Bebau-ungsplans hat der Gemeinderat in seiner Sitzung im März be-schlossen. Das betroffene Ge-biet wurde nun noch um das DRK-Heim und den Parkplatz reduziert. »Für uns geht es um die Sicherstellung der Nutzung innerhalb des Gebäudekomple-xes«, betonte Stadtbaumeister Matthias Distler. »Das Sonder-gebiet braucht Entwicklungs-perspektiven«, verdeutlichte auch Bürgermeister Johannes Moser. Darüber hinaus stimmte der Ausschuss der Planung für den Bebauungsplan »Hugen-berg II - 2. Änderung« einstim-mig zu. Die bisherigen Entwür-fe wurden geringfügig modifi-ziert. Die wichtigste Änderung ist, dass für die Wohngebäude nun Flachdächer vorgesehen sind. »Wir wollen vorschlagen, bewusst in eine moderne Be-bauung zu gehen«, erklärte Distler die neuen Pläne. Die Flachdächer würden letztend-lich auch dazu beitragen, die Geschosswohnungsbauten op-tisch weniger hoch erscheinen zu lassen. Dies sei bedeutend, verdeutlichte Peter Kamenzin: »Es ist wichtig, einen filigranen Baustil hinzubekommen, damit es nicht zu massiv wird.«



HÄSSLICH

Nach Ansicht von Georg Wengert ist die Verkehrsinsel im Kreisverkehr am Ortseingang von Gottmadingen (von Singen kommend) »die hässlichste und ungepfleg-teste Verkehrsinsel im ge-samten Bodensee-Raum, wenn nicht sogar bundes-weit«. swb-Bild: Wengert



JAZZIG

Am Donnerstag, 18. Juni, geht ab 20.30 Uhr die Post ab in der Louis' Bar am Narren-brunnen in Engen. Für aller-beste Stimmung sorgt der bekannte Jazztrompeter Mi-chael Maisch, der über ein reiches Repertoire an nicht allzu gängigen Dixieland-nummern verfügt. Zu einer Dixielandformation werden Michael Maisch erfahrene Musiker aus der Region be-gleiten. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. swb-Bild: Körner

Im zweiten Anlauf

Brückenschlag mit Verzögerungen

Gottmadingen (of). Der Brückenschlag für die neue Fuß-gängerbrücke über den Bahn-hof Gottmadingen ist erst im zweiten Anlauf geglückt. Der Grund dafür lag im höheren Gewicht des Bauwerks. Wie Techniker des beauftragten Spezialunternehmens aus Karlsruhe/Stuttgart in der Nacht mitteilten, wog die Stahlkonstruktion, die mit zwei Riesenkränen auf die vorberei-teten Fundamente und Pfeiler gesetzt werden sollte, insge-samt 30 Tonnen.

In den Plänen waren 26 Tonnen angegeben gewesen, aber an die Brücke wurde bereits das Dach und der Laufweg einge-baut, was das erhöhte Gewicht von vier Tonnen erklärte. Da die Brücke vor dem Bahnhof angeliefert wurde, und die bei-den Kräne an die Grenzen ihrer Auslegedistanz kamen, musste die Brücke zunächst erst einmal versetzt auf die Pfeiler aufge-setzt werden.

Nach einer aufwendigen Um-parkaktion eines der beiden Kräne konnte die Brücke dann an die richtigen Punkte geho-ben werden. Dadurch dauerte die Aktion auch einige Stunden länger als geplant, was aber be-züglich der Bahnstrecke keine Probleme bereitete, da die Stre-cke das ganze Wochenende we-



Erst im zweiten Anlauf konnte die Brücke über den Gottmadinger Bahnhof an der richtigen Stelle platziert werden. Dadurch gingen die Arbeiten über zwei Stunden länger als geplant in der Nacht auf Samstag. of swb-Bild: of

gen weiterer Arbeiten beim Umbau des Bahnhofs Thayn-gen, ohnehin das ganze Wo-chenende gesperrt wurde. Ebenfalls am Wochenende wur-den in einem zweiten Arbeits-gang die Gläser zum Wetter-schutz in die Brückenkonstruk-tion eingebaut. Bis die Fahrstühle zur barriere-freien Nutzung der Brücke ein-gebaut sind, werden jedoch noch einige Wochen vergehen.

Einige dutzend Zuschauer und anfangs auch Bürgermeister Dr. Michael Klinger verfolgten die spannende Aktion. Je weiter die Nacht jedoch fortschritt, desto kleiner wurde auch die an dem Schauspiel teilnehmende Zuschauerschar.



Mehr Bilder vom Brückenschlag gibt es unter bilder.wo-chenblatt.net.

Keine Amtsrochaden

Stadtrat Diessenhofen konstituiert

Diessenhofen (swb). Zu Be-ginn der neuen Legislaturperi-ode traf sich der Stadtrat Dies-senhofen zu seiner ersten Sit-zung. Stadtpräsident Walter Sommer begrüßte dazu speziell Maja Bodenmann und Urs Sommerhalder als neu gewähl-te Behördenmitglieder. Bevor es zu den ordentlichen Traktanden überging, machte der Stadtpräsident die beiden mit ihren Pflichten und Aufga-ben vertraut. Darüber hinaus informierte er sie über die Stel-lung des Stadtrats im politi-schen Entscheidungsfindungs-prozess. Keine großen Wellen warf die Verteilung der Einsitze in die Kommissionen, da die bisherigen Ratsmitglieder mehrheitlich ihre Aufgabenge-biete behielten. So standen ein-zig die Mandate der zurückge-tretenen Mitglieder zur Disposi-tion. Erwartungsgemäß entschied sich Boden-mann vor-nehmlich für soziale Aufgaben, wird Mitglied der Kommission für Soziales, des leitendenAus-schusses Jugend, der Gemein-dekonferenz Jugendarbeit so-wie des Vorstands der Frei-handbibliothek.



Die neuen Stadtratsmitglieder Maja Bodenmann und Urs Sommerhalder. swb-Bild: ji

Sommerhalder wird in der Fi-nanzkommission, als Delegier-ter des Feuerwehrzweckverban-des, in der Forstkooperation und der Vorprüfung der Ein-bürgerungsgesuche tätig sein. Der neu zusammengesetzte Stadtrat ist überzeugt, mit die-ser Verteilung seine Kräfte op-terimal und ef-fizient in die anstehende Behördentä-tigkeit einge-bracht zu ha-ben und wird mit entspre- chendem Einsatz am Wohlerge-hen des Rheinstädtchens und dessen Bevölkerung arbeiten. Die genaue Kommissionsvertei-lung steht für Interessierte auf der Internetseite www.diessen-hofen.ch.

Rat fordert Gutachten

Hilzingen (stm). Vor dem Sco-pingtermin zum Thema »Kies-abbau im Gewann Dellenhau«, der am Montag, 15. Juni, im Regierungspräsidium Freiburg stattgefunden hat, stand das Thema am Dienstagabend auf der Tagesordnung des Hilzinger Gemeinderates. Nach einer kur-zen Diskussion wurde der An-trag der SPD/UL zur Erstellung von fünf Gutachten einstimmig angenommen. Eine Streichung des Satzes aus den vorliegenden Scopingun-terlagen »Zur Gewährleistung einer kontinuierlichen Roh-stoffversorgung ist der Stand-ort 'Dellenhau' bereits bisher schon als Ersatzfläche zu dem Zeitpunkt vorgesehen, an dem der Kiesvorrat im Birkenbühl abgebaut ist«, wie von der SPD/UL gefordert, wurde hingegen nicht beschlossen. Der SPD Ortsverein hat darüber hinaus an mehreren Plätzen in der Gemeinde, beispielsweise bei »Edeka Baur«, in der Apo-theke, im Geschäft »s'Büchle«, bei der örtlichen Post, im Café »Chantal« und bei Friseur »Frenci« Unterschriftenlisten ausgelegt und möchte die Be-völkerung bitten, den Verein gegen den geplanten Kiesabbau zu unterstützen. Am Scopingtermin in Freiburg hat auch Bürgermeister Rupert Metzler teilgenommen.



KURZ & BÜNDIG!

Swimmy, Engen: »Ausflug zum Marbacher Gestüt« am Sa., 20.6.; »Waffeln und Eis« gibt es am Do., 25.6., von 16.30-18.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Der Seniorenarbeitskreis Mühlhausen-Ehingen lädt ein zu den Vorträgen »Medikamente richtig einnehmen« und »Die Besonderheiten der Arzneitherapie« am Fr., 19.6., um 18 Uhr im Rathaus Mühlhausen.

Das Rote Kreuz Engen veranstaltet am Samstag, 20. Juni, um 13 Uhr im Rot-Kreuz Heim in Engen, Ludwig-Finckh-Straße 2, einen Kurs für Lebensrettende Sofortmaßnahmen. Interessierte können sich bis Donnerstag, 18. Juni, unter der Telefonnummer 07732/94600 und per E-Mail an die Adresse ausbildung@drk-engen.de anmelden.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 20./21.6.2015:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Liturgieteam: Bernd Barth/V. Biegler).

»Tengen«: evang. Gemeindehaus: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Liturgieteam: Bernd Barth/V. Biegler).
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindermusical »Mose«, Kirchencafé.
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 20./21.6.2015:
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:
»Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Anselfingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Bargen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Biesendorf«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Bittelbrunn«: kein Gottesdienst.
»Neuhausen«: kein Gottesdienst.
»Stetten«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Welschingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Zimmerholz«: kein Gottesdienst.
»Aach«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Ehingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Mühlhausen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

Die »IBE« sorgt für Bewegung Sport auf dem Schulhof dank Engener Schulförderverein

Engen (swb). Kurz, knapp, aber effektiv wurde jüngst die fünfte ordentliche Mitgliederversammlung der Initiative für den Bildungsstandort Engen – kurz »IBE« – abgehalten. Vorstandssprecher Peter Pütz trug nach dem Grußwort die Aktivitäten des Vereins sowie den Bericht über die Finanzen vor. Auch im zehnten Vereinsjahr hilft die »IBE« Eltern aus allen Bildungseinrichtungen, die finanzielle Unterstützung für schulische Sonderveranstaltungen brauchen und von staatlichen Stellen nichts zu erwarten haben. Gut angenommen wird von den Schülern auch die von der Initiative geschaffene Möglichkeit, in den Pausen Spiel und Sport auf dem Schulhof zu betreiben. Die Geräteausgabe dazu organisieren die Schüler nun in Eigenregie. Erfreulicherweise konnten im letzten Jahr sehr viele Beitritte verzeichnet werden. Der Förderverein hat nun mehr als 250 Mitglieder, womit die Anzahl seit der letzten Hauptversammlung verdoppelt werden konnte. Um die Leistungsfähigkeit des Vereins zu steigern, ist es unabdingbar, weitere Mitglieder und Förderer zu gewinnen, was bei dem bescheidenen Beitrag von zwölf Euro jährlich auch möglich sein müsste, so der Vorstandssprecher. Der gesamte Vorstand wurde entlastet, nachdem die Kassenprüfer Erika Fritschi und Gerhard Steiner (in Vertretung für Petra Schwarz) von der ordentlichen Kassenführung berichtet und die Entlastung empfohlen hatten. Im Vorstand neu begrüßt werden konnte Oliver Hauber, der einstimmig zum Kassenwart gewählt wurde. Ebenso einstimmig wurden Peter Pütz als Vorstandssprecher,



Oliver Hauber, Anita Herzig, Martina Saalfrank, Peter Pütz, Dr. Dubravka Schütz von der »IBE« (v.l.). swb-Bild: Hering

entlichen Kassenführung berichtet und die Entlastung empfohlen hatten. Im Vorstand neu begrüßt werden konnte Oliver Hauber, der einstimmig zum Kassenwart gewählt wurde. Ebenso einstimmig wurden Peter Pütz als Vorstandssprecher,

Anita Herzig als stellvertretende Vorstandssprecherin, Martina Saalfrank als Schriftführerin und Dr. Dubravka Schütz als Beisitzerin wiedergewählt. Unter der Adresse www.engen.de finden Interessierte alle Ansprechpartner.

Gnädinger an der Spitze

Anselfingen (swb). Urkunden und Pokale überreichte Bürgermeister Johannes Moser an die vier Vereinsmeister des Tischtennisvereins Anselfingen auf dessen Jahreshauptversammlung. Andreas Müller wurde zum Sport- und Jugendwart gewählt. Anschließend wurde Kassierer Roland Vieth einstimmig wiedergewählt, genau wie Tim Gnädinger. Alexander Weissenrieder wurde als zweiter Kassierer wiedergewählt. An der Spitze des Vereins hält sich weiterhin Wilhelm Gnädinger. Dieser bedankte sich bei allen Spendern für »die zahlreichen Spenden rund ums Jahr, ohne die ein solch erfolgreiches Vereinsjahr nicht möglich gewesen wäre«.

Musical über Moses Leben

Engen (swb). Am Sonntag, 21. Juni, zeigt die Kinderkantorei »Jubilate« unter der Leitung der Kirchenmusikerin Sabine Kotzerke das Musical »Mose« um 10 Uhr in der evangelischen Auferstehungskirche. Der hebräische Titel »Mose« bedeutet »aus dem Wasser gezogen«. Welche Pläne Gott, der Herr der Israeliten, mit diesem »aus dem Wasser gezogenen Kind« vorhat, wird in diesem Musical spannend erzählt, gesungen und gespielt. Das Musical für Kinderchor, Violine und Klavier schrieb Martin Bambauer.

... von Mensch zu Mensch.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 680
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierrettung: 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)

AACH
Wassermeister Marcel Haas 07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Fensterbau Adamczyk GmbH

Ihr Meisterbetrieb seit über 30 Jahren.
Fenster & Türen aus Kunststoff nach aktuellstem Stand der Technik und aus eigener Produktion.
Alles aus einer Hand!
Zwischen den Wegen 36
78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon (0 77 31) 5 33 46
Telefax (0 77 31) 2 97 91
info@adamczyk-fenster.de
www.adamczyk-fenster.de

WOCHENBLATT

Flexible mobile Rentner für WOCHENBLATT-Zustellung am Mittwoch gesucht!
Tel. 0 77 31 / 88 00-44

AUFGEPASST!

VEREINSNACHRICHTEN!

ENGEN

NARRENZUNFT

Ihre Jahreshauptversammlung hält die Narrenzunft Engen am Freitag, 19. Juni, um 20 Uhr in der Narrenstube in Engen ab.

SINGEN

BRIEFMARKENVEREIN

Zum Tausch mit Informationsgesprächen trifft sich der Brief-

marken- und Münzensammlerverein am Sonntag, 21. Juni, ab 9.30 Uhr im »Magrest«, Haselbusch 14. Gäste willkommen.

TENGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Von Bodnegg über den Frauenberg, Bodman zum Hofgut Bodnegg wandert der Schwarzwaldverein Tengen am Sonntag, 21. Juni, unter Füh-

rung von Peter Steidle; Treffpunkt für die Wanderung ist: 13.30 Uhr an der Randenhalle oder 14.15 Uhr in Bodnegg.

WELSCHINGEN

HOHENHEWENCHOR

Das Sängercafé des Hohenhewenchors Welschingen findet am Sonntag, 28. Juni, ab 14 Uhr in der Hohenhewenhalle in Welschingen statt.

SCHULER GmbH Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Erspartes mit Gold + Silber! Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

Flüchtlingszahlen steigen weiter an

400 Unterschriften gegen Landkreis-Sammelunterkunft in Singen gesammelt

Kreis Konstanz (of). Angesichts der dramatischen Entwicklungen für Flüchtlinge und Asyl-antragsteller, die den Landkreis erreichen, wurde am Montag zu einer zweiten Informationsver-anstaltung ins Landratsamt eingeladen. Der Kreistag hatte zuvor schon mehrere Stunden nichtöffentlich zu diesem Thema getagt.

Zum Start gab es allerdings erst mal eine Unterschriftenliste für Landrat Frank Hämmerle. Eine Gruppe Singener hatte rund 400 Unterschriften in der Süd-stadt rund um den Friedrich-Ebert-Platz gesammelt, die sich gegen den dort geplanten Neu-bau einer Sammelunterkunft für bis zu 120 Personen wendet. Das 1.100 Quadratmeter große Grundstück sei schlecht geeig-net für die Unterbringung von so vielen Menschen, zudem direkt an einer (künftigen) Bun-desstraße gelegen, ohne Spiel-möglichkeiten im Umfeld und überschreite die Integrationsfä-higkeit des Wohngebiets, for-mulierte Wolfgang Fischer als einer der Sprecher der Gruppe, die mit Transparenten nach Konstanz gereist war. Nach Meinung von Fischer gebe es in



Rund um den vom Landkreis geplanten Standort für eine Sammelunterkunft im Singener Süden wurden 400 Unterschriften gesammelt. Sie wurden am Montag an Landrat Hämmerle und die Kreis-behörden übergeben.

Singen viel besser geeignete Grundstücke, wo auch bessere Lösungen möglich seien. Auch die Stadt Singen selbst verfüge über große Grundstücke, so ein Mitglied der Initiative. Die Gruppe unterstrich, dass sie nicht gegen die Aufnahme der Flüchtlinge und Asylbewerber sei. Gerade die Südstadt sei geprägt von der Aufnahme vieler Menschen. Hier aber werde ein Brennpunkt geschaffen, der für soziale Unverträglichkeiten Sorge. Man teile die Kritik mit regionalen Sozialverbänden, wurde betont. »Die Zahlen sind recht bedenklich, aber sie spiegeln die aktu-

elle Situation wider«, sagte Hans Peter Rothardt vom Integrationsministerium des Landes dann in der Informationsver-anstaltung: »In den ersten beiden Juniwochen sind im Land so viele Flüchtlinge aufgenommen worden wie vor drei Jahren noch in einem Jahr«, ergänzte er. Es gebe im Land schon einen riesigen Rückstau, weil die Mit-arbeiter des Bundes mit der An-hörung nicht mehr nachkämen. Auf das Land Baden-Württem-berg würden dieses Jahr wohl 52.000 Antragsteller zukom-men, nach den offiziellen Rech-nungen auf den Landkreis etwa 1.500. »Es gibt keine Anzei-

chen, dass sich das in 2016 än-dert«, unterstrich er. Rothardt wurde durchaus politisch: Die Zahl der Flüchtlinge sei Mitte 2012 sprunghaft angestiegen, nachdem beschlossen wurde, dass Flüchtlinge mit Leistungen in der Höhe des Hartz4-Geset-zes rechnen können. »Ich bin mir sicher, dass 99 Prozent der hier Anwesenden auch nach Deutschland kämen, wenn sie aus Afrika fliehen wollten.« Weil sich die Verfahrensdauer immer weiter verlängere, müsse man hier im Kreis damit rech-nen, zwei »Jahrgänge«, also bis zu über 3.000 Flüchtlinge und Asylantragssteller unterzubrin-gen. Landrat Hämmerle hörte das mit ernster Miene: »Wir nähern uns hier einem Punkt, wo wir das technisch nicht mehr hinkriegen«, sagte er. Monika Bromm von der Land-kreisverwaltung erklärte, dass es 15 Gemeinschaftsunterkünfte im Landkreis gebe. Derzeit könnten rund 1.060 Personen untergebracht werden, doch die Prognosen zeigten ja eine Ten-denz auf deutlich über 2.500 an. Johannes Freiherr von Bod-man, der an dieser Konferenz für die ehrenamtlichen Helfer

sprach, zeigte sich bestürzt über die Prognosen der Flücht-lings- und Asylantragsteller-zahlen, vor allem was für die Gemeinden die Notwendigkeit der Anschlussunterbringung beträfe, die diese ja selbst orga-nisieren müssten. Für ihn uner-lässig ist die Schaffung eines effektiven Netzwerks, um den Ermüdungserscheinung in den Helferkreisen zu entgegnen. Zahide Sarikas, ehrenamtliche Betreuerin, erinnerte daran, dass Deutschland nach dem 2. Weltkrieg bis zu 14 Millionen Menschen aufgenommen habe. »Heute ist es nicht einmal eine Million und ich denke, wir kön-nen diese würdig aufnehmen und ihnen die Hand reichen«, unterstrich sie. Manfred Hens-ler von der Robert-Gerwig-Schule lobte den Vorbildcha-rakter des Kreises. Mit derzeit 7 Anfangsklassen für die Flücht-linge und Asylanten habe man eine Vorbildfunktion im Land übernommen. Es gebe aber schon eine Warteliste von 80 Personen. Man müsse sich im Klaren sein, dass ein Jahr Be-schulung nicht ausreiche, um für den Arbeitsmarkt fit zu sein.

Fünf Monate Nachlass

Volkertshausen/ Konstanz (of). Im letzten Sommer war ein heute 28-jähriger Mann vom Amtsgericht Singen als Verur-sacher eines Unfalls mit Todes-folge in der Silvesternacht bei Volkertshausen zu einer Frei-heitsstrafe von zwei Jahren und neun Monaten verurteilt wor-den. Gegen dieses Urteil wurde Berufung eingelegt. Bei der Be-rufungsverhandlung vor dem Landgericht Konstanz gab es nun ein neues Urteil: Die Haft-zeit wurde um fünf Monate auf 2 Jahre und vier Monate redu-ziert. Der Angeklagte habe die weiteren Geschädigten um Ver-zeihung gebeten, wird das mil-dere Urteil begründet. Inzwi-schen geht das Gericht auch nicht mehr von einer vorsätzli-chen, sondern einer fahrlässigen Trunkenheitsfahrt aus. Die überlebenden Unfallopfer jener Silvesternacht leiden noch heu-te physisch wie psychisch an den Folgen dieser Schicksals-nacht. Der 28-Jährige war am Neujahrsmorgen unter Alko-holeinfluss nach Hause gefah-ren und auf einer vereisten Kuppe bei Volkertshausen ins Schleudern geraten und hatte eine Gruppe von Fußgängern erfasst.

—Anzeige

Seit 25 Jahren stark für gutes Sehen im Hegau und drumherum

Ein ideenreicher und sympathischer Individualist feiert sein Jubiläum in Singen



Seit 25 Jahren bereichern Carin und Peter Trunk die Singener Ge-schäftswelt mit Kompetenz und Stil. swb-Bild: Reiner Wöhrstein

Am 6. Juni 1990 eröffneten Peter und Carin Trunk in der Scheffelstraße 1 in Singen ihr Augenoptik-Fachge-schäft »individuell OPTIC«, das seither für erstklassige augenoptische Fachbera-tung, hochwertige Produkte und besten Service steht.

Individueller Durchblick
Die Idee war, als Ergänzung zu den bereits bestehenden Betrieben eine etwas »an-dere« Augenoptik zu bieten.

So wurden von Anfang an ganz besondere Brillenfas-sungen von Marken ange-boten, die in Singen damals noch nicht bekannt waren. Die exklusive Brillenauswahl sowie die großzügigen Ge-schäftsräume verströmen großstädtisches Flair und warten mit einer überra-schenden Auswahl an schö-nen und hochwertigen Brillen sowie Sonnenbrillen auf. Vertreten sind sowohl die bedeutenden Labels wie

CHANEL, Prada, Porsche Design oder Ray Ban, als auch vielversprechende Trendsetter wie ic-berlin, mykita, die coolen Holzbril-len von Rolf Spectacles



Nur die Besten ihres Fachs erhalten die Auszeichnung zum »TOP 100 OPTIKER«!

oder die militärisch anmu-tenden Modelle von hapter.

Komfortables Sehen
Bei individuell OPTIC liebt man bestes Design, freut sich über angenehme Mate-rialien und eine perfekte Verarbeitung. Dabei beweist Peter Trunk immer wieder (s)ein Näschen für das Be-sondere. Auch die umfang-reiche Sportoptic-Abteilung mit mehr als 200 Modellen

befriedigt die optischen An-sprüche aller Sportbegeis-terten, die hierbei vom spezifischen Fachwissen und dem umfangreichen Er-fahrungsschatz des Teams profitieren. Das Geschäftsmodell hat sich bestens bewährt: im Jahr 1999 wurde zum ers-ten Mal umgebaut, um sich mit moderner Technik für das neue Jahrtausend zu rüsten. Als 2004 die Räumlichkeiten des Foto-studios Albrecht frei wur-den, folgte der nächste große Schritt und die Zei-chen standen wieder auf Wachstum. Damit war indi-viduell OPTIC laut Peter Trunk »vorbereitet für einen schwieriger werdenden Markt, in dem traditionell geführte Geschäfte immer stärker von den ‚Global Play-ers‘ verdrängt werden!«. Seine Antwort darauf war und ist bis heute ganz ein-fach. Sie lautet: besser sein!

Ausgezeichneter Service
2014 wurde individuell OPTIC bereits zum fünften Mal zum »TOP 100 Optiker« gekürt. Peter Trunk sieht sich da-durch in seiner Philosophie bestätigt: »Wir bieten unse-

ren Kunden ehrli-che Beratung und ein faires Preis-Leis-tungs-Verhält-nis. Dabei handeln wir zukunftsori-entiert u n d nachhal-tig und bevorzu-gen im Ein-kauf auch weitestgehend Produkte aus Deutschland und Europa. Unsere technische Ausstat-tung ist auf einem Top-Niveau und das Team besteht ausschließlich aus gut aus-gebildeten Fachkräften, die sich durch permanente Fortbildung immer weiter-entwickeln. Unseren Berufs-nachwuchs sichern wir durch die Ausbildung bei uns im Hause.« In der hauseigenen Meis-terwerkstatt werden Brillen bei Bedarf auch repariert. Logisch, dass der Chef auch in den Messdiszipli-nen, also der Brillen-und Contactlinsen-Anpassung auf modernste, computer-gestützte Technik setzt: »Wir freuen uns auf indivi-duelle Anforderungen und



Die Auswahl bei individuell OPTIC ist groß und modern. swb-Bild: Sandra Hackfort

Hier legt der Meister noch selbst Hand an. swb-Bild: Peter Trunk

scheuen uns auch nicht vor den kompliziertesten An-passungen, egal ob neuar-tige Contactlinsensysteme, Speziallinsen, »harte Con-tactlinsen« oder Sonder-fälle wie Keratokonus und Gleitsichtanpassungen. Üb-rigens verfügen wir in Sin-gen über zwei gut ausgestattete Augenprüf-räume, so dass das Warten auf eine Augenglasbestim-mung die Ausnahme ist.«

Prompte Termine und beste Beratung bietet Ihnen Ihre: individuell OPTIC Scheffelstraße 1 78224 Singen Tel.: 07731-6 75 72 www.individuelloptic.de Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:00- 18:00 Uhr Sa 9:00- 16:00 Uhr



In Siegerpose auf der Insel: Franz Mayer, Zebra-Schöpfer und Schriftführer Herbert Trautwein, Bürgermeister Ralf Baumert, der Vorsitzende des Seniorenrats, Klaus Fenten, Vogänger Ernst-Günter Hahn, Elisabeth Bellmann, Otto Wanner, Franz Kolb und Udo Heggemann. swb-Bild: of

Erste Etappe gewonnen

Zebrastreifen für den Volksbank-Kreisel

Rielasingen-Worblingen (of). Der Seniorenrat von Rielasingen-Worblingen hat ein wichtiges Etappenziel erreicht. Denn am letzten Mittwoch konnten am »Volksbank-Kreisel« in der Ortsmitte zumindest mal zwei Zebrastreifen eingeweiht werden, die die Querung des vielbefahrenen Kreuzungspunkts sicherer machen sollen. An Martini 2012 sorgte der Seniorenrat von Rielasingen-Worblingen damals für einen ganz besonderen Coup. In einer Nacht- und Nebelaktion wurde eine ganze Zebraherde gebastelt und rund um den damals noch neuen Kreisverkehr an der Volksbank aufgestellt. Damit sollte die Forderung nach Zebrastreifen unterstrichen werden. Die damaligen Medienbe-

richte, auch vom WOCHENBLATT, haben einiges bewirkt. Im Juli 2013 konnte Bürgermeister Baumert verkünden, dass das Landratsamt nun nach einer Verkehrsschau auf den Wunsch der Senioren eingeht, obwohl es zuvor immer hieß, dass es an Kreiseln keine Zebrastreifen zu geben habe, weil diese dann die Autofahrer überfordern und damit die Fußgänger noch mehr gefährden würden. Die Initiative hatte die Politik dann doch zum Nachdenken gebracht, zeigten sich die Vertreter des Seniorenrats um den Vorsitzenden Klaus Fenten sichtlich stolz. Dass die dritte Ausfahrt des Kreisels noch nicht über einen Zebrastreifen verfügt, läge nur daran, dass die Straßenverkehrsbehör-

de vergessen habe, die Schilder dafür zu bestellen, informierte Bürgermeister Baumert. Nicht nur die Senioren-Aktion, auch die Fertigstellung des Netto-Markts in der Nachbarschaft hätten die Fußgängerbewegungen so verstärkt, dass der Zebrastreifen durchsetzbar geworden sei. Auch die Nachfrage des WOCHENBLATTS, wie sich nun die Situation beim gerade fertig gestellten Sparkassen-Kreisel am anderen Ende der Hauptstraße darstelle, sagte Baumert, dass dort das Prozedere von neuem begonnen werden müsse. Dabei habe die Gemeinde nun durch Initiativen des Landesseniorenrats wesentlich mehr Rückenwind, ergänzte Klaus Venten optimistisch.

Klassik in Kostümen

Belcanto singt in Riedheimer Burg

Hilzingen (swb). Der Belcanto-Chor Hilzingen lädt am Samstag, 27. Juni, unter der Leitung von Melinda Liebermann zu einer sommerlichen Serenade in die Burg Riedheim ein. Als Gast mit dabei ist die Jugend-Big Band »Soundblaster« aus Hilzingen. Im mittelalterlichen Ambiente der Riedheimer Burg erklingen Madrigale aus der Renaissance genauso wie Lieder aus der jüngsten Vergangenheit. Ein Hauch von Italianità weht

ebenfalls durch die alten Gemäuer, wobei der Bogen weit gespannt wird von Mozart bis zu Schlagnern wie etwa »Que sera« oder »Buona sera signorina«. Eine Choreographie von Monika Kräter, in stilgerechten Kostümen, darf selbstverständlich ebenso wenig fehlen wie die Auftritte des »hauseigenen« Geigers Andreas Schmid. Die Begleitung am E-Piano liegt in den bewährten Händen von Christa Gommel. Einen deutlichen Kontrapunkt setzt an die-

sem Abend die jugendliche Big Band »Soundblaster« unter der Leitung von Vanessa Tschacher und Quirin Kissmehl. Ihr Markenzeichen sind Film- und Musical-Medleys, und so werden Melodien aus »Les Misérables«, »Titanic« und »Lord of the rings« zu hören sein. Für die Bewirtung der hungrigen Besucher sorgt der Männerchor Riedheim. Einlass zu dem Konzert ist ab 19 Uhr, Konzertbeginn um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Vor der historischen Kulisse der Riedheimer Burg singt der Hilzinger Belcanto-Chor in stilgerechten Kostümen Lieder aus der Renaissance und der jüngeren Vergangenheit. swb-Bild: Belcanto

Von Klassik über Pop bis Jazz

Hilzingen (swb). Am Donnerstag, 18. Juni, präsentiert die Jugendmusikschule Westlicher Hegau um 18 Uhr im Foyer der Grund- und Werkrealschule in Hilzingen mit einem »Schaufensterkonzert« einen Querschnitt durch die Arbeit ihrer Gesangs- und Instrumentalklassen. Der Eintritt ist frei.

Abenteurer Emil in der Bücherei

Gottmadingen (swb). Um Emil, den Abenteurer im U-Boot, geht es bei einer Lesung für Kinder ab vier Jahren in der Gottmadinger Bücherei am Donnerstag, 18. Juni, von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr.

Versammlung des DRK

Gottmadingen (swb). Die Jahreshauptversammlung des DRK Gottmadingen findet am Freitag, 19. Juni, um 20 Uhr im Gasthaus Sonne statt.

Lesung zu Dr. Karl Huck

Rielasingen-Worblingen (swb). Am Mittwoch, 17. Juni, liest Herausgeberin Dr. Inga Pohlmann um 19.30 Uhr in der Bücherstube Rielasingen aus den kürzlich erschienenen Originalaufzeichnungen des Singener Arztes Dr. Karl Huck.

Kunstrasenplatz wird günstiger

Rielasingen-Worblingen (of). Der Kunstrasenplatz in der Talwiese Rielasingen wird günstiger als geplant. Der Gemeinderat konnte die Arbeiten in seiner Sitzung am Mittwoch für 299.000 Euro an das Unternehmen Polytran aus Burgheim vergeben. Wie Planerin Katja Wessel in der Sitzung bekanntgab, sollen die Arbeiten zum Ersatz des Kunstrasenfelds bereits Ende Juni / Anfang Juli beginnen und bis Ende August abgeschlossen werden. Selbst bei schlechten Wetterbedingungen stünde der neue Platz bis zum Ende der Sommerferien zur Verfügung, wurde angekündigt. Die nun verabschiedete Summe liegt um 8 Prozent unter dem Haushaltsansatz, wurde weiter bekannt gegeben. Gemeinderat Hermann Wieland mahnte in der Sitzung an, dass sich die Gemeinde genau überlegen müsse, ob sie in Zukunft zwei Kunstrasenplätze unterhalten könne. Schließlich stehe auch bald eine Sanierung des Worblinger Kunstrasenplatzes an, die mit Sicherheit viel teurer werden. Seiner Meinung nach müsse da auch über verstärkte Kooperationen der Fußballvereine nachgedacht werden.



Die C-Junioren-Fußballer des SV Mühlhausen wurden in der Kreisliga A Staffel 2 mit 51 Punkten und 115:19 Toren souverän Meister und stiegen in die Bezirksliga Bodensee auf. Im Bild (h.): Marcel Bader, Jeremy Kaplan, Kevin Beller, Philipp Häufle, Dominik Müller; (M.): Sven Keller, Niolai Seussler-Meinzer, Dennis Roser, Dominik Gebhard, Julian Will, Florian Hertle, Felix Maier, Marcel Teubrig, Eugen Küchler; (v.): Julian Küchler, Paul Beutner, Jonas Gerth, Tamino Seebald, Pablo Esposito, Manuel Kempfer und Florian Schemel. Es fehlen Patrick Kalweit und Jean-Pierre Nachtwey. swb-Bild: pr

Wanderung zum Gailinger Berg

Hilzingen (swb). Der Seniorenrat Hilzingen lädt ein zur Seniorenwanderung am Donnerstag, 18. Juni. Ziel des Ausflugs ist der Gailinger Berg. Treffpunkt ist um 13 Uhr bei der Peter-und-Paul-Kirche.

50-jähriges Jubiläum

Weiterdingen (swb). Am Freitag, 19. Juni, feiert die Frauengemeinschaft Weiterdingen ihr 50-jähriges Jubiläum. Das Fest startet um 19 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche St. Mauritius Weiterdingen.

Narrenzunft »Gerstensack«

Gottmadingen (swb). Die Narrenzunft »Gerstensack« hält ihre diesjährige Jahreshauptversammlung am Freitag, 17. Juli, um 20 Uhr im Siedlerheim in Gottmadingen in der Donaustraße ab. In diesem Jahr werden der Vorstand und der Kassenprüfer neu gewählt. Im Anschluss an die Wahl wird dann der Gesamtvorstand vorgestellt.

Straßen sind voll gesperrt

Aach (swb). Wegen der Verlegung eines Erdkabels für die Elektrizitätsversorgung sind die Oberdorfstraße und die Schulstraße im Bereich vom Anwesen Oberdorfstraße 13 bis zum Anwesen Schulstraße 4 in der Zeit vom 22. bis 28. Juni 2015 voll gesperrt. Anschließend ist dieser Bereich noch bis 24. Juli 2015 halbseitig gesperrt.



In der Diessenhofer Altstadt soll es in Punkto Verkehr erst mal beim Alten bleiben. swb-Bild: ji

Nein zu Verkehrsplan

Stadtrat will vorerst nichts verändern

Diessenhofen (swb). In seiner letzten Sitzung befasste sich der Stadtrat Diessenhofen mit dem von der Kommission vorgeschlagenen Verkehrskonzept. Angesichts der vorherrschenden ablehnenden Antworten der Parteien und Interessengruppen und insbesondere zugunsten des Handels in der Altstadt ist der Stadtrat nicht dafür, die bestehende Verkehrslösung in der Altstadt umzugestalten. Politisch gewertet sei die Zeit für eine Veränderung nicht reif, so der Stadtrat. Auf die Durch-

führung eines »Runden Tisches« wird verzichtet. Der Stadtrat erachtet es als pragmatisch, die bestehenden Regelungen beizubehalten. Nicht zuletzt aber auch deshalb, weil es den erst vor gut sechs Jahren ausgedrückten Willen des Souveräns zu beachten gilt. Anpassungen des Verkehrskonzepts wären wieder der Gemeindeversammlung vorzulegen. Auf die versuchsweise Installation einer Ampel für den Brückenübergang wird mit diesem Beschluss darüber hinaus auch verzichtet.

Hoffnungen und Probleme von Flüchtlingen

Mohammad und Omran im Gespräch mit dem WOCHENBLATT

Singen (stm). Mohammad und Omran sind zwei der 244 derzeit in Singen lebenden Flüchtlinge. Im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erzählten die beiden Syrer über die freundliche Aufnahme in Singen, ihre Schwierigkeiten mit dem zuständigen Bundesamt in Karlsruhe und ihre Zukunftspläne. Gemeinsam mit ihren Familien leben der 30-jährige Elektriker und der 26-jährige ehemalige Architekturstudent seit zehn Monaten in Deutschland, seit acht Monaten in Singen. Über die Aufnahme unterm Hohentwiel, ihre Unterkunft in der Romeiasstraße beziehungsweise Friedinger Straße haben Mohammad und Omran nur Gutes zu berichten. Doch seit ihrer Ankunft warten sie, wie viele andere, auf die Anerkennung als Flüchtlinge. Aufgrund der Überlastung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge in Karlsruhe wurden sie immer wieder hinsichtlich der Bearbeitung vertröstet. Doch ohne den Grünen Ausweis haben Mohammad und Omran keine Möglichkeit, sich eine Arbeit und eine eigene Wohnung zu suchen. Die hier lebenden syrischen Flüchtlinge wollen arbeiten, betont Gunda Elsaesser vom Helferkreis. Laut der Genfer Flüchtlingskonvention dürfen sie dies auch schon vor Ablauf



Ein Gruppe von syrischen Flüchtlinge und Gunda Elsaesser vom Helferkreis im Garten der Flüchtlingsunterkunft Romeiasstraße.

der 22 Monatsfrist, erklärt sie. Täglich gibt Elsaesser Deutschkurse in der Sozialstation der Romeiasstraße und bei den Flüchtlingen zuhause. Zudem unterstützt sie die Familien, wo sie nur kann. Doch auch sie stieß beim Bundesamt in Karlsruhe auf taube Ohren. Am vergangenen Montag fuhren deshalb 50 Flüchtlinge aus Singen vom Baby bis zum Greis auf eigene Faust nach Karlsruhe, um vor Ort auf eine Bearbeitung ihres Flüchtlingsantrags zu drängen. Doch statt einem Entgegenkommen erfuhren sie dort erneut Ablehnung. Bezüglich eines Interviewtermins werde er angeschrieben, musste Mohammad von der Behörde erfahren. Er habe keinen Termin und solle nach Hause gehen. Doch wie andere Flüchtlinge aus Singen entschied er

sich, im Bundesamt auszuhalten. Und Mohammads Beharrlichkeit wurde belohnt: Nach drei Tagen, in denen die Flüchtlinge im Flur des Bundesamtes schliefen, konnten er und seine Frau das Interview machen. Gemeinsam mit einem Fingerabdruck und Gesundheitscheck ist es für den Asylantrag obligatorisch. Auch Omrans Familie hatte Glück. Im Gegensatz zu anderen Flüchtlingen aus Singen, wie Mohammads 75-jährigem Vater Abdalate, dem nach zehn Monaten noch die Röntgenaufnahme fehlt. Auch der 45-jährige Fliesenleger Mohammad wurde erneut vertröstet. Sie alle hoffen jetzt auf eine Zusage der Integrationsministerin Bilkay Öney: Denn die von ihr bei ihrem Besuch in Singen angesprochene mobile Einheit hat ihre Arbeit

in Nordbaden begonnen. Eine zweite Einheit im Süden könnte die verwaltungstechnischen Probleme für die Flüchtlinge in der Region entspannen. Einen weiteren Hoffnungsschimmer gibt es für Mohammad und Omran. Gunda Elsaesser hat schon ihre Fühler ausgestreckt, damit der Elektriker mit seiner Frau und seinen fünf Kindern bald eine Arbeit findet. Und vielleicht nimmt Omran ja sein Architekturstudium wieder auf. In jedem Fall wünscht sich Gunda Elsaesser, die Bereitschaft den Flüchtlingen eine Chance auf Arbeit und Wohnungen zu geben. Denn wer das Engagement der beiden syrischen Flüchtlinge erlebt hat, kann erahnen, welche Bereicherung sie für die Gesellschaft in der Region darstellen könnten.

Vom Kleinkind bis zur 101-Jährigen

Singen (stm). Wenn die Veranstalter des BeTreff-Sponsorenlaufs rufen, dann laufen alle Singener mit – so auch bei der 6. Auflage am Samstag. Vom Kleinkind im Kinderwagen bis zur 101-Jährigen im Rollstuhl vom Pflegezentrum Hegau schwitzten insgesamt 548 Läufer für die gute Sache, wie der Leiter der Lebenshilfe, Bernhard Alder, zufrieden gegenüber dem WOCHENBLATT resümieren konnte. Neben zahlreichen Einzelläufern waren wieder Singener Unternehmen wie Maggi, Constellium und viele mehr dabei und veranschaulichten »gelebte Integration« in Singen. Insgesamt konnten so beein-

druckende 5.222 Kilometer auf den zwei Strecken erlaufen werden. Wieder einmal tat sich Holger Böttcher von Constellium mit insgesamt 66 gelaufenen Kilometern besonders hervor. Wie die anderen Läufer beherzigte er die Aufforderung von Oberbürgermeister Bernd Häusler, der aufgrund des gleichzeitig stattfindenden Jubiläums der Waldeck-Schule, diesmal nicht selbst die Laufschuhe geschnürt hatte: »Immer weiterlaufen«.

Mehr Bilder vom Sponsorenlauf zu Gunsten des BeTreff unter bilder.wochenblatt.net.



Weit über 500 Läufer nahmen beim 6. Sponsorenlauf für den BeTreff am Samstag teil und versinnbildlichten »gelebte Integration« in Singen.



Die Hohentwiel-Freunde Peter Bliestle und Klaus Bach präsentieren eine Ausstellung im Toyota-Autohaus über den Singener Hausberg.

Bach und Bliestle

Hohentwiel-Schau im Autohaus

Singen (stm). Nach dem Auftritt des BOS und der Jahrbuchtaufe präsentiert das Autohaus Bach eine besondere Ausstellung rund um die wechselvolle Geschichte der Festung Hohentwiel. Dabei zeigen die beiden langjährigen Hohentwiel-Freunde Peter Bliestle und Klaus Bach neben ihren Exponaten auch so manches Kleinod

von Singener Sammlern, die in elf Glasvitrinen an sieben Stellwänden gezeigt werden. Bei der Eröffnung am Donnerstag, 18. Juni, 19 Uhr wird Stadtarchivarin Reinhild Kappes eine kurze Einführung in die Thematik geben. Die Ausstellung im Autohaus Toyota-Bach (Marie-Curie-Straße 1) dauert voraussichtlich bis Ende August.

Sonnenwende in Singen

Singen (swb). Zur Sommer-sonnwend-Feier laden die Singener Naturfreunde am Samstag, 20. Juni, um 17 Uhr, auf die Wiese beim Hegau-Haus ein. Anmeldung unter 07731/53742 (Regina Merkel).

Kunstaktion mit Antonio Zecca

Singen (swb). Am Freitag, 19. Juni, wird es von 10 bis 14 Uhr eine Kunstaktion mit dem Künstler Antonio Zecca auf dem Heinrich-Weber-Platz in Singen geben bei der ein großes Kreidebild entstehen soll. Kunden und Freunde der AWO und der Tafel sowie Passanten sind dabei eingeladen, dieses Bild entstehen zu lassen. Um 12 Uhr wird Antonio Zecca eine eigene Performance machen. Infos unter www.awo-konstanz.de oder 07731/958011.

Von den Weiten des Weltalls

Traditionelles Sommerkonzert im Hegau-Gymnasium

Singen (swb). Am Dienstag, 23. Juni, 19 Uhr, findet in der Aula des Hegau-Gymnasiums das traditionelle Sommerkonzert statt. »Von den Weiten des Weltalls« führt das Schulorchester unter der Leitung von Gabriele Haunz mit Filmmusik

aus »Star Wars« das Publikum in Singens französische Partnerstadt La Ciotat. Des Weiteren zeigen Solisten ihr Können. Der Schulchor unter der Leitung von Matthias Wodsak spannt dieses Jahr einen Bogen von der Renaissance

bis zur Moderne. Das Vororchester und der Unterstufenchor unter der Leitung von Fabian Stoffler haben Stücke aus dem Bereich der Rockmusik und des Schülermusicals im Programm. Der Eintritt ist frei; um Spenden wird gebeten.

FREMDGEHEN!

DAS NEUE INJOY. JETZT UNVERBINDLICH 4-WOCHEN TESTEN ZUM VORZUGSPREIS VON NUR 50,-€

ECHT COOL Immer 22°

Fremdgehen ist hier ganz einfach. Sie müssen Ihrem jetzigen Fitness-Club nicht treu bleiben. Probieren Sie hemmungslos das neue INJOY zum Vorzugspreis.

Kommen Sie jetzt zum mehrfachen Testsieger!

TESTSIEGER Stiftung Warentest GUT (2,4)

1. PLATZ beim Preisvergleich

WIRTSCHAFTSZEITUNG WM

ÖKO-TEST Best Fitness Club gut Ausgabedatum 01/2009

hansefit Firmenfitness für ein gesundes Unternehmen

COOL-LINE 07731 / 93 160

Injoy Singen Adam-Opel-Str. 10 D-78239 Rielasingen www.injoy-singen.de

Fühl Dich NEU **INJOY** INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS